

Patientenfreundlich und wirtschaftlich: das Swisscom Medienterminal trimedia84 für Spitäler.

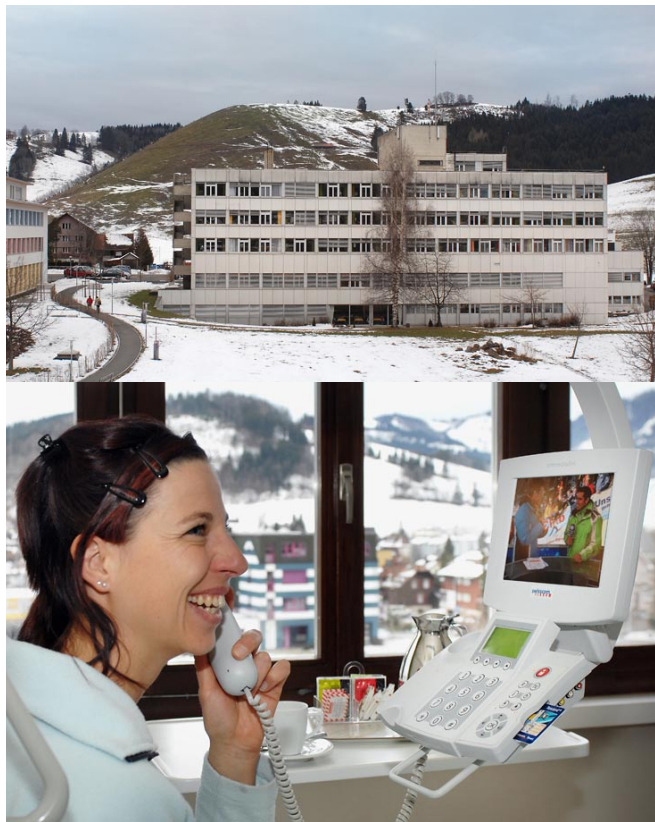
Das Regionalspital Einsiedeln ist rund um die Uhr im Einsatz für seine Patienten und arbeitet nach höchsten Qualitätsstandards. Dazu gehört auch die Patiententelefonie. Mit dem Medienterminal trimedia84 von Swisscom hat das Spital eine moderne, patientenfreundliche und wirtschaftliche Lösung gefunden: Die Patienten erhalten am Bett ein eigenes Gerät, in dem Telefon und TV vereint sind und auch der Laptop angeschlossen werden kann. Die Dienstleistungen bezahlt der Patient mit der bekannten Taxcard.

Das Regionalspital Einsiedeln ist ein Akutspital und bietet der Bevölkerung in seinem Versorgungsgebiet eine qualitativ hochstehende ambulante und stationäre medizinische Grundversorgung gemäss Leistungsauftrag des Kantons Schwyz. Es verfügt über 49 Betten und ist sowohl als Beleg- wie als Chefarztspital konzipiert. Die Belegärzte stammen allesamt aus chirurgischen, orthopädischen, gynäkologischen, pädiatrischen sowie psychiatrischen Richtungen, das Personal arbeitet im Schichtbetrieb. Das Spital steht unter ständiger Qualitätskontrolle und arbeitet nach den Normen von «H+ Die Spitäler der Schweiz».

Im August 2006 entscheidet das Spital, die 30 Jahre alten Patiententelefone zu erneuern. Der Wunsch: Ein bedienungsfreundliches, praktisches Gerät, das den heutigen multimedialen Ansprüchen nachkommt. Im Herbst 2007 fällt die Wahl für eine Zusammenarbeit auf Swisscom.

Die wirtschaftliche Lösung: das Taxcard-Medienterminal

Swisscom kann die Wünsche des Spitals



erfüllen und installiert das neue Taxcard-Medienterminal trimedia84 – ohne dass die bestehende Teilnehmeranlage erneuert werden muss und ohne dass Managementsysteme eingebaut werden müssen. Das Medienterminal ersetzt die alten analogen Tischapparate und die an den Wänden montierten TV-Geräte. Das Spital lagert also Patiententelefonie und TV an Swisscom aus: Das Unternehmen stellt dem Regionalspital Einsiedeln die Terminals zur Verfügung, wartet und betreibt sie und übernimmt auch die Abrechnung.

Dank dieser Lösung kann das Regionalspital Einsiedeln auf die Anschaffung von teuren Hintergrundsystemen (Abrechnung und Chipkarten-Management) verzichten und Mittel werden frei zur Investition in andere Bereiche.

Jeder Patient hat nun am Bett sein eigenes Gerät, in dem Telefon und TV vereint sind und auch der Laptop angeschlossen werden

kann, um im Internet zu surfen. Alle Dienstleistungen benutzt der Patient über die beliebte Taxcard. Verlässt er das Spital, kann er die nicht aufgebrauchte Taxcard einfach mitnehmen und an einer öffentlichen Telefonkabine weiterhin nutzen.

Die Vorteile für das Regionalspital Einsiedeln...

Mit der Auslagerung der Patientenkommunikation an Swisscom müssen keine Investitionen in neue Geräte und ein Abrechnungssystem getätigt werden, auch die Betriebs- und Wartungskosten können verringert werden. So kann der Empfang als Drehscheibe bei Ein- und Austritten von Patienten administrativ entlastet werden. Zudem entfällt das Risiko, in die falsche Technologie zu investieren. Und der Verkauf von Taxcards bringt dem Regionalspital Einsiedeln zusätzliche Einnahmen.

...führen zu zufriedenen Patienten.

Dank der einfachen Bedienung können auch ältere Patienten einfach telefonieren, den Fernseher nutzen – und haben mit der Taxcard ihre Kosten jederzeit voll im Griff.

Im Gespräch:

Irma Barmettler, Leiterin Pflegedienst
Josef Schönbächler, Verwalter

Wie beschreiben Sie das Profil des Spitals Einsiedeln?

Der Erfolg des Regionalspitals Einsiedeln ist einerseits unseren qualifizierten und engagierten Spital- und Belegärzten, andererseits aber auch unseren Mitarbeitenden und Kadermitgliedern zu verdanken. Mehr stationäre Patienten, wie auch eine deutlich tiefere durchschnittliche Aufenthaltsdauer beein-



Josef Schönbächler, Verwalter

Irma Barmettler, Leiterin Pflegedienst

flussten nachhaltig unseren finanziellen Erfolg. Positiv vermerkt werden dürfen aber auch die stetigen Anstrengungen zur Verbesserung der innerbetrieblichen Prozesse und eines konsequenten Kosten-Managements. Speziell erwähnen möchten wir auch das «Babyfenster», in welches eine Mutter in einer subjektiv ausweglosen Lage ihr Neugeborenes legt. Dies geschieht anonym.

Warum haben Sie sich für Swisscom entschieden ?

Das Multimedia-Gerät trimedia84 ist bedienungsfreundlich und selbsterklärend. In den Mehrbett-Zimmern kann nun jeder Patient selbst entscheiden, welches TV-Programm er schauen oder welches Radioprogramm er hören möchte. Kopfhörer garantieren das störungsfreie Geniessen des Unterhaltungsprogramms. Patienten können ihren Laptop an das Multimedia-Gerät anschliessen und im Internet surfen. Mit der Taxcard entfallen die aufwändige Debitoren-Abrechnung und die Aufbereitung der Chipkarten. Wir versuchen, den Spitalaufenthalt für unsere Patienten so angenehm wie möglich zu gestalten – und das Multimedia-Gerät ist wichtiger Bestandteil des Kundenservice und entspricht unserem hohen Qualitätsstandard.

Wie reagieren die Patienten auf die neue Spitaltelefonie?

Ältere Patienten schätzen besonders die einfache und selbsterklärende Bedienung des Medienterminals. Die Taxcards werden als äusserst praktisch empfunden, denn man bezahlt nur, wenn man einen Dienst auch tatsächlich nutzt. Zudem können die Patienten das restliche Taxcard-Guthaben laufend vom

Welche Vorteile bringt Ihnen das Multimedia-Gerät?

Trimedia84 bringt uns Vorteile in technischer, produktspezifischer und verwaltungsmässiger Sicht. So können wir mit dem Zahlungsmittel Taxcard die ganze Verwaltung vereinfachen, die Abrechnung entfällt. Mit unserer Art von «Room-Service», einmal pro Tag kommt ein Verkaufswagen bei allen Patienten vorbei, fördern wir zum einen den Verkauf von Taxcards, zum anderen ersparen wir gebrechlichen Patienten den Weg zum Empfang. Der Patient kann den Betrag für die Taxcard frei wählen und diese auch nach seinem Spitalaufenthalt in Telefonkabinen oder Publifonen in Restaurants, Hotels, Schulen etc. benutzen. Mit den Multimedia-Geräten bieten wir unseren Patienten auch individuell programmierbare Radio- und Fernsehprogramme an. Das Radioprogramm sogar gratis, denn viele Patienten hören z.B. die regelmässigen Übertragungen aus der Klosterkirche von Einsiedeln. Trimedia84 ist einfach zu bedienen und bedeutet für unser Pflegepersonal keinen zusätzlichen Aufwand. Kurz gesagt: Das Produkt ist patientenfreundlich und entspricht unseren Qualitätsansprüchen.

Sehen Sie weiteres Potential für die Zusammenarbeit mit Swisscom?

Unsere Telekommunikationsanlage ist veraltet und wir planen in eine technisch zeitgemässe Anlage zu investieren, um die heutigen Bedürfnisse der Patienten und des Spitals zu decken.

Wir planen zum Beispiel mittels einer konstanten Fernsehkamera auf den Bildschirm

Medienterminal-Display ablesen.

Planen Sie, den Einsatz des Multimedia-Geräts auszubauen?

Bis Juli 2008 möchten wir alle Patientenzimmer mit trimedia84-Geräten ausgerüstet haben.

von trimedia84 eine ständige Verbindung mit der Klosterkirche Einsiedeln laufen zu lassen. Weiter werden wir die Nutzung der trimedia84 Geräte mit einem internen Informationskanal für unsere Patienten prüfen.

Swisscom (Schweiz) AG

Grossunternehmen

Payphone Services

Hermann Pfister

Aargauerstrasse 18

8048 Zürich

Telefon 044 294 20 50

PPS.Patiententelefon@swisscom.com

www.swisscom.ch

Die Leistungen des Multimedia-Gerätes trimedia 84

- Kartentelefon mit hygienischer Folientastatur.
- Kartenleser für Taxcard.
- HiFi-Stereo Radio-Empfänger mit 99 Programmplätzen.
- LCD-Flachbildfernseher TFT 8.4 Zoll mit 99 Programmplätzen.
- Grosses, hintergrundbeleuchtetes Grafikdisplay.
- 4-sprachige Benutzerführung (de/fr/it/en).
- 4 Softkeys für kundenspezifische Anwendungen.
- Schnittstelle für Fax oder Laptopgeräte.
- A/V Anschluss für elektronische Geräte wie DVD-Player oder Spielkonsole.
- 3 Steckplätze für Spezialanwendungen (s. Optionen)
- Zentrale und dezentrale Konfiguration möglich.
- Befestigung an Nachttischen oder Wandarmen.
- Betrieb mit allen gängigen Teilnehmervermittlungsanlagen.
- Normierter Kopfhöreranschluss.
- Rufnummernanzeige falls von Teilnehmervermittlungsanlage unterstützt

Zum Basisgerät sind weitere Optionen möglich.